

Die Seilbahn für mich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herbst

Herbst! Wie vielen scheint er traurig,
Tadelnd sprechen sie sogleich
Von dem Wetter, das oft schaurig,
Und dem Nebel, der so bleich.

Nicht im voraus schon verdrießlich,
Lieber Freund, und nicht so bang!
Herbst ist Reife auch und schließlich
Nur ein kurzer Uebergang.

Herbst bringt Früchte, Korn und Trauben,
Froher Sonnenlust Geschenk.
Nicht, den Menschen zu berauben,
Kommt der Gute. — Daran denk!

Wird's auch kälter und du älter,
Fällt vom Baume auch das Blatt,
Ich muß sagen, mir gefällt er
Trotz den Launen, die er hat.

Rudolf Nufbaum

Pädagogische Logik

In einem Seminar des Kantons Zürich wurde auf das Knabenschießen hin folgender Anschlag aufgehängt:

«Schüler, die das Knabenschießen besuchen, haben Samstag und Sonntag, den 10. und 11. ds. zu schießen, da ihnen am Montag keinen Dispens gewährt wird. Diejenigen aber, welche am Montagnachmittag an die Preisverteilung müssen, haben bis Freitag-Mittag, den 9. ds. ein schriftliches Urlaubsge- such an die Direktion einzureichen!»

ES

Die Seilbahn für mich

Auf einer Bergtour wollte ich kürzlich eine nicht konzessionierte Seilbahn be- nützen. Vorsichtshalber fragte ich einen Einheimischen, ob das nicht gefährlich sei. Der gute Mann beschwichigte mich mit der Erklärung: «Mit dem Seil tüe mier sogar Chüe und Chälber und Och- sen uf d Alp. Eer dörfid also ganz rue- hig au goo.»

fis



Herbst 1949

Eidgenoß im Dienst des Landes

**Qualität
+ Schnitt**
machen es aus!
Tuch A.G.
gute Herrenkleider

Arbon, Basel, Baden, Chur, Frauenfeld, St. Gallen,
Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Oerlikon,
Romanshorn, Rüti, Schaffhausen, Stans, Winterthur,
Wohlen, Zug, Zürich. Depots Schild AG in Bern,
Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

Der überflüssige Beitrag

Giftli und Zleidig sind zwei feindliche Nachbarn. Es kommt so weit, daß sie vor dem Friedensrichter stehen. Der bemüht sich natürlich, ihren Streit fried- lich beizulegen, umsomehr als gar nicht zu erkennen ist, warum die beiden eigentlich so böse aufeinander gewor- den sind.

Herr Giftli ist aber hartnäckig: «War- um hat mir der Zleidig aber erst letzte Woche das Götz-Zitat hingeschleudert?»

«Mein Gott!», sagt der Friedensrichter freundlich, «das war halt sein Beitrag zum Goethejahr.»

TR

Einem Automobilisten ins Album

Je höllischer die Fahrt, desto näher der Himmel ...

pen

Dreimal Oesterreich

In der alten österreichischen Monar- chie war alles erlaubt, was nicht aus- drücklich verboten war.

In der Ostmark des Dritten Reiches war alles verboten, was nicht ausdrück- lich erlaubt war.

Im heutigen, gut behüteten Oester- reich ist alles erlaubt, was verboten ist, behaupten die Wiener.

TR

Restaurant Aklin
beim Zytturm
Zug
TEL. 4.18.66

Erinnern Sie sich
an die festlichen
Stunden in Aklins

Zugerstübl



Zeughauskeller
Paradeplatz Zürich
Walter König
Ca. 20 auserlesene Qualitätsweine
werden offen ausgeschenkt
3 Hurlimann-Biere